

Offenbach Post – 13.2.2014

Feuer und Flamme für die Schmiedekunst

Mit Schutzbrille und hitzefesten Handschuhen fassen sie ein heißes Eisen an: Viertklässler der Gartenstadtschule in Rodgau schmieden Zauberstäbe in einem Kunstprojekt mit Joachim Harbut (Foto).



Die Urgewalt der Glut, die das Eisen formbar macht, verfehlt ihre Faszination auf die Kinder nicht: Die Schüler sind mit Feuereifer dabei und überhören sogar den Pausengong. Mit Hammer und Amboss geben die jungen Künstler den Metallstäben ihre individuelle Form, bevor sie sie mit Glasjuwelen und Goldglanz verzieren. Bei der Rodgauer Bildungsmesse am Samstag, 8. März, findet das Kunstprojekt in größerem Rahmen statt. Dann stehen rund 300 Kinder der Grundschule an Esse und Amboss. - Foto: Wolf.

Donnerstag, 13. Februar 2014

RODGAU



Schulkinder schmieden Zauberstäbe

Hämmern, solange es heiß ist: Schüler der Gartenstadtschule betätigten sich gestern als Kunstschmiede. Die Klasse 4d von Angelika Resch war mit Feuereifer bei der Sache. Die Kinder brachten Metallstäbe in

der Holzkohleglut zum Glühen und brachten sie dann auf dem Amboss in die gewünschte Form. Der Metallkünstler Joachim Harbut zeigte ihnen, wie's geht. Aus den Stangen entstehen verzierte Zauberstäbe.

Für die Grundschüler ist Zaubern ein großes Thema - sowohl in Kinderbüchern (Hexe Lilli, Harry Potter) als auch in der Experimente-AG, deren Ergebnisse oft wie Zauberei wirken. • Foto: Wolf

120 Aussteller boten große Bandbreite an Bildung



Nicht nur in der Heinrich-Böll-Schule und der Sporthalle, auch im Außenbereich war viel geboten.



Schweißarbeiten für die Bildungsmesse

Die Rodgauer Bildungsmesse am 8. März wird auch in diesem Jahr einmal mehr Magnet für interessierte Schüler, Eltern und Fachleute sein. Fast 150 Aussteller bieten in der Heinrich-Böll-Schule und der angrenzenden Sporthalle einen eindrucksvollen Einblick in ihre Ausbildungs- und Bildungsbereiche. Durch diese Vielfalt werden gerade Schüler aller Schulformen und mit unterschiedlichen Interessenslagen angesprochen. Neben dem bereits bekannten Programm mit Spielen, Beratung und Informationen, gibt es ein Quiz rund um das Handwerk - „Fühl das Handwerk“ - und einen Parcours zum Test der eigenen Kreativität und des handwerklichen Geschicks. Das gilt es bei verschiedenen Kunstprojekten ebenfalls auszuprobieren. In der vergangenen Woche wurde bereits fleißig gewerkelt und es entstanden Zauberstäbe aus Eisen. (Foto: Stadt Rodgau)